



PRESSESPIEGEL APRIL 2015

Qual der Wahl

Berufemesse informierte über Ausbildungsangebote

■ **Immenhausen.** Ein voller Erfolg war die Berufemesse 2015. Zahlreiche Firmen nahmen teil präsentierten sich in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Eltern, Lehrer und Schülerinnen und Schülern informierten sich über Ausbildungsangebote der regionalen Arbeitgeber. Außerdem wurde Praktikumserfahrungen vorgestellt. „Insgesamt war der Tag eine wichtige Hilfe für die Berufsorientierung, die wir unseren Schülerinnen und Schülern bieten wollen“, so Fredy Zech, stellvertretender Schulleiter der Gesamtschule.

Für Joachim Schäfer vom Fachbereich Arbeitslehre der Schule liegt der besondere Service für die Schülerinnen und Schüler, darin dass diese kurze Wege haben und direkt mit vielen Arbeitgebern aus der Region Kontakt aufneh-

men können. „Wir sind dankbar, dass wir viele Arbeitgeber aus der Region versammeln konnten und Kontakte hier angebahnt werden können, die vielleicht auch in eine Ausbildung führen“.

Thomas Rötzer ist als Berufseinstiegsbegleiter an der Schule beschäftigt: „Fragen und Interessen der jungen Ausbildungsplatzsuchenden standen heute im Mittelpunkt aber auch eine Orientierung, denn momentan werden auch Praktikumsplätze für die Zeit vor den Sommerferien gesucht.“

Annette Wagenhausen komplettiert das Duo der Berufseinstiegsbegleiter. Ihr ist wichtig, dass die Berufemesse es leicht macht, erste Kontakte zu knüpfen. In jedem Fall will die Schule an dieser Form der Berufsorientierung festhalten.



Hessen-Forst bietet eine Reihe interessanter Berufsfelder .

Foto: Privat

LAND & LEUTE 22.4.15

Schulbank drücken muss nicht sein

Firmen gaben an Gesamtschule Einblicke ins Berufsleben

IMMENHAUSEN. Nach dem Haupt- oder Realschulabschluss wollen die meisten Jugendlichen weiter die Schulbank drücken. Dass dieses nicht unbedingt Sinn macht, wurde bei der Berufsmesse an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen deutlich.

„In vielen Berufszweigen gibt es gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen“, sagte Lehrer Joachim Schäfer, der die Messe organisierte. Deshalb sei es oft überflüssig, nach dem Abschluss noch weiterhin zur

Schule zu gehen. Bessere Chancen einen Ausbildungsplatz zu bekommen, seien damit nicht unbedingt verbunden. Dass viele der 15- oder 16-jährigen Abgänger noch gar nicht genau wissen, welchen Beruf sie gerne ausüben würden, ist auch Schäfer bewusst. Deshalb veranstaltete die Schule nun eine Berufsmesse, bei der sich neun Betriebe und Institutionen aus der Region vorstellten. Schäfer: „Im besten Fall sollen heute Kontakte geknüpft werden und sei es nur für einen Praktikumsplatz“.



Beruf im Wald. Christian Flohr und Michael Heyer von HessenForst informierten über den Beruf des Forstwirts. Franziska Kulle und Dennis Lotze hörten gespannt zu.

Am Stand von Autokühler aus Hofgeismar informierten sich vor allem Schülerinnen über den Beruf des Industriekaufmanns. „Gut finde ich, dass man hier direkt mit den Auszubildenden reden kann“, sagte Nina Binder, die mit diesem Beruf liebäugelt. Auch bei

VW oder dem Landkreis Kassel herrschte reger Betrieb. Beide würden viele Ausbildungsberufe anbieten, was ihnen bisher gar nicht so bewusst gewesen sei, bemerkte Tobias Kramer, der gern im Verkauf arbeiten möchte. Im Waldhotel Schäferberg kann man sich zum Koch sowie Hotel- und Restaurantfachmann ausbilden lassen. „Auszubildende zum Koch zu finden, ist nicht allzu problematisch - schwieriger wird es bei den beiden anderen Beru-



Wollen gern ins Büro: Nina Binder, Julia Förster und Antonia Wiederhold informierten sich bei den Autokühler-Azulis Niklas Meurer, Christian Blankenberg und Anna Müller über den Beruf des Industriekaufmanns. Fotos: Temme

fen“, sagt Geschäftsführer Axel Brand. Aus zehn Bewerbungen pro Jahr gute Leute zu fischen sei nicht einfach.

Jeder zweite Schüler hat schon klare Berufswünsche. „Ich mag Kinder und möchte Erzieher werden“, sagt Marcel

Hirdes. „Ich möchte ins Büro - Handwerkliches ist nicht mein Ding“, ergänzte Felix Hof.

Grundsätzlich haben junge Menschen aktuell gute Chancen in der Region einen Ausbildungsplatz zu finden, so lautet das Signal der Betriebe. (zta)

HOFGEISMAGERER ALLGEMEINE 18.4.15

TagesThema

An der Freiherr-vom-Stein-Schule fand vor Kurzem eine Berufsmesse statt. Deshalb wollten wir von den Schülern wissen:

Was möchtest Du nach der Schule machen?



Tobias Kramer (16), 8. Klasse, Rothwesten
Mein Traum wäre es, Verkäufer bei Rewe zu werden. Da hat man mit Menschen zu tun, es ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit und man kann aufsteigen. Ansonsten bearbeitete ich auch gerne Videos - in der Richtung könnte ich mir auch etwas vorstellen.



Jana Hergesell (14), 9. Klasse, Espenau
Eigentlich bin ich mir noch gar nicht sicher, was ich genau möchte. Bei VW gibt es viele spannende Ausbildungsberufe, so zum Beispiel als Industriemechanikerin. Vielleicht möchte ich aber auch Ärztin werden.



Jaqueline Stehl (15), 9. Klasse, Espenau
Für mich steht fest, dass ich Industriemechanikerin werden möchte. Mir liegt es nicht, im Büro zu arbeiten. In dem Beruf wartet man beispielsweise Maschinen, das finde ich gut. Einen Plan B habe ich nicht.

..... Fotos: Temme (5) privat (1)



Chantalle Werkmeister (15), 9. Klasse, Espenau
Mich interessiert der Beruf des Zerspanungsmechanikers und ich könnte mir auch vorstellen als Werkzeugmechanikerin zu arbeiten oder in einer Gießerei. Am liebsten wäre ich Azubi bei VW oder Mercedes. Auf keinen Fall will ich weiter zur Schule gehen.



Nick Bietendorf (14), 9. Klasse, Espenau
Ich will auf jeden Fall Abitur machen, denn ich möchte Informatiker werden. Dafür muss man natürlich studieren. Alles rund um den Computer interessiert mich, deshalb möchte ich auch diesen Beruf ausüben.



Carl Ferdinand Rüdiger (15), 9.K., Immenhausen
Ich würde am liebsten Landwirt werden. Meine Eltern führen einen landwirtschaftlichen Betrieb - ich weiß also, worauf ich mich einlassen würde. Aber auch als Vertreter von landwirtschaftlichen Geräten wäre ich gerne unterwegs. (zta)

HOFGEISMAGERER ALLGEMEINE 18.4.15

Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

Berufemesse war Erfolg

Ein voller Erfolg war die Berufemesse 2015. Zahlreiche Firmen nahmen teil und präsentierten sich in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Eltern, Lehrer und Schülerinnen und Schülern informierten sich über Ausbildungsangebote der regionalen Arbeitgeber. Außerdem wurde Praktikumserfahrungen vorgestellt.



„Insgesamt war der Tag eine wichtige Hilfe für die Berufsorientierung, die wir unseren Schülerinnen und Schülern bieten wollen“, so Fredy Zech, stellvertretender Schulleiter der Gesamtschule. Für Joachim Schäfer vom Fachbereich Arbeitslehre der Schule ist der besondere Service für die Schülerinnen und Schüler, dass die kurze Wege haben und direkt mit vielen Arbeitgebern aus der Region Kontakt aufnehmen können. „Wir sind dankbar, dass wir viele Arbeitgeber aus der Region versammeln konnten und Kontakte hier angebahnt werden können, die vielleicht auch in eine Ausbildung führen“, so Schäfer.

Thomas Rötzer ist als Berufseinstiegsbegleiter an der Schule beschäftigt: „Fragen und Interessen der jungen Ausbildungsplatzsuchenden standen heute im Mittelpunkt, aber auch eine Orientierung, denn momentan werden auch Praktikumsplätze für die Zeit vor den Sommerferien gesucht. Annette Wagenhausen komplettiert das Duo der Berufseinstiegsbegleiter. Ihr ist wichtig, dass die Berufemesse es leicht macht, erste Kontakte zu knüpfen und auch mit neuer Motivation in das Schreiben von Bewerbungen zu starten. In jedem Fall will die Schule an dieser Form der Berufsorientierung festhalten.

Die nächste Berufemesse wird es im kommenden Jahr geben. Weitere Informationen gibt es unter www.gesamtschule-immenhausen.de

ESPENAUER WOCHE 24.4.15

Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

Berufemesse war Erfolg

Ein voller Erfolg war die Berufemesse 2015. Zahlreiche Firmen nahmen teil präsentierten sich in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Eltern, Lehrer und Schülerinnen und Schülern informierten sich über Ausbildungsangebote der regionalen Arbeitgeber. Außerdem wurde Praktikumserfahrungen vorgestellt. „Insgesamt war der Tag eine wichtige Hilfe für die Berufsorientierung, die wir unseren Schülerinnen und Schülern bieten wollen“, so Fredy Zech, stellvertretender Schulleiter der Gesamtschule. Für Joachim Schäfer vom Fachbereich Arbeitslehre der Schule ist der besondere Service für die Schülerinnen und Schüler, dass die kurze Wege haben und direkt mit vielen Arbeitgebern aus der Region Kontakt aufnehmen können. „Wir sind dankbar, dass wir viele Arbeitgeber aus der Region versammeln konnten und Kontakte hier angebahnt werden können, die vielleicht auch in eine Ausbildung führen“, so Schäfer.

Thomas Rötzer ist als Berufseinstiegsbegleiter an der Schule beschäftigt: „Fragen und Interessen der jungen Ausbildungsplatzsuchenden standen heute im Mittelpunkt aber auch eine Orientierung, denn momentan werden auch Praktikumsplätze für die Zeit vor den Sommerferien gesucht. Annette Wagenhausen komplettiert das Duo der Berufseinstiegsbegleiter. Ihr ist wichtig, dass die Berufemesse es leicht macht, erste Kontakte zu knüpfen und auch mit neuer Motivation in das Schreiben von Bewerbungen zu starten. In jedem Fall will die Schule an dieser Form der Berufsorientierung festhalten.

Die nächste Berufemesse wird es im kommenden Jahr geben. Weitere Informationen gibt es unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 24.4.15

Schulhof soll grüner werden

Freiherr-vom-Stein-Schule gestaltet um

■ **Immenhausen.** Der Schulhof der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen machte seinem Namen lange alle Ehre: Viele kleine Steine waren in drei durch Steine begrenzte Flächen gefüllt worden.

Weniger schön war die Folge, dass diese Steine regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhof verteilt wurden. Jetzt haben die Hausmeister die Steine entfernt und mit Hilfe von Eltern wurde Erde aufgefüllt. Den haben die Schüler der Klasse H8 jetzt mit ihrem Lehrer Marcus Leitschuh ordentlich verteilt, große Stücke des

lehmigen Bodens zerkleinert und die Planungen für eine Bepflanzung erstellt. Im Wahlpflichtkurs "Ökologie und Ökonomie" wird ganz praxisnah der Pflanzplan erstellt, die Anzahl der Pflanzen errechnet und alles vorbereitet. Eine Mischung aus Hecken, Bodendeckern und Stauden wird so Abwechslung, Grün und Kreativität auf den Schulhof bringen.

Kostenübernahme für Grün

Der Förderverein war von dem Engagement der Hauptschulklasse gleich begeistert

und hat die Kosten Pflanzen im Wert von 200 Euro übernommen. Jetzt sind die Schüler gespannt auf die Lieferung der Baumschule, die nach der Frostperiode die Ware anliefern. Dann wird der Unterricht wieder ganz praktisch auf den Schulhof verlegt.

Einen wichtigen Effekt verspricht sich Lehrer Leitschuh: "Ich bin mir sicher, dass die Schülerinnen und Schüler stolz auf ihre Arbeit sind und jeden Tag das Ergebnis des Unterrichts vor Augen haben und auch darauf achten, dass die Flächen gepflegt sind." Letztlich war dieses Engagement der Schüler am Ende auch der Grund, auf die Bepflanzung durch eine Firma zu verzichten. Schulleiterin Brigitte Kastell: "Ich unterstützte es sehr, dass diese Klasse sich engagiert und im Unterricht von der Arbeit mit Topfpflanzen, bis zu Kübeln dazu etwas gelernt hat und sich jetzt auch ein große Flächen wagt. Toll, wenn Theorie und Praxis so vermittelt werden können."



Fleißig bei der Arbeit.

Foto: Leitschuh/nh



Gruben die Beete um: die Schüler der Klasse H8.

Foto: Leitschuh/nh

LAND & LEUTE 8.4.2015

Freiherr-vom-Stein-Schule gestaltet Schulhof um



von Redaktion am 09.04.2015 | Kategorie:

Lokales

Immenhausen



Klasse H8 gestaltet um: Der Schulhof wird grüner. Fotos: Leitschuh/nh

Immenhausen. Der Schulhof der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen machte seinem Namen lange alle Ehre: Viele kleine Steine waren in drei durch Steine begrenzte Flächen gefüllt worden.

Weniger schön war die Folge, dass diese Steine regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhof verteilt wurden. Jetzt haben die Hausmeister die Steine entfernt und mit Hilfe von Eltern wurde Erde aufgefüllt. Den haben die Schüler der Klasse H8 jetzt mit ihrem Lehrer Marcus Leitschuh ordentlich verteilt, große Stücke des lehmigen Bodens zerkleinert und die Planungen für eine Bepflanzung erstellt. Im Wahlpflichtkurs "Ökologie und Ökonomie" wird ganz praxisnah der Pflanzplan erstellt, die Anzahl der Pflanzen errechnet und alles vorbereitet. Eine Mischung aus Hecken, Bodendeckern und Stauden wird so Abwechslung, Grün und Kreativität auf den Schulhof bringen.

Kostenübernahme für Grün

Der Förderverein war von dem Engagement der Hauptschulklasse gleich begeistert und hat die Kosten Pflanzen im Wert von 200 Euro übernommen. Jetzt sind die Schüler gespannt auf die Lieferung der Baumschule, die nach der Frostperiode die Ware anliefern. Dann wird der Unterricht wieder ganz praktisch auf den Schulhof verlegt. Einen wichtigen Effekt verspricht sich Lehrer Leitschuh: "Ich bin mir sicher, dass die Schülerinnen und Schüler stolz auf ihre Arbeit sind und jeden Tag das Ergebnis des Unterrichts vor Augen haben und auch darauf achten, dass die Flächen gepflegt sind." Letztlich war dieses Engagement der Schüler am Ende auch der Grund, auf die Bepflanzung durch eine Firma zu verzichten. Schulleiterin Brigitte Kastell: "Ich unterstützte es sehr, dass diese Klasse sich engagiert und im Unterricht von der Arbeit mit Topfpflanzen, bis zu Kübeln dazu etwas gelernt hat und sich jetzt auch ein große Flächen wagt. Toll, wenn Theorie und Praxis so vermittelt werden können."



Es wird gegraben und gehackt auf dem Schulhof der Freiherr-vom-Stein-Schule.

LOKALO24 9.4.15

<http://lokal24.de/news/freiherr-vom-stein-schule-gestaltet-schulhof-um/562070/>

Freiherr-vom-Stein-Schule

Berufe werden in der Aula vorgestellt

Berufsorientierung ist Thema bei der Berufemesse, die wieder in Immenhausen durchgeführt wird. Am Mittwoch, 15.04.2015, präsentiert ein Großteil der Neuntklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen den Ausbildungsberuf, den sie im Rahmen ihres Betriebspraktikums kennengelernt haben. Berufseinstiegsberater Thomas Rötzer: „Für den Nachmittag haben wir einen weiteren Programmpunkt geplant, zu dem wir auch die Eltern herzlich einladen. In der Zeit von 14.15 - 16.15 Uhr werden Vertreter verschiedener Firmen aus der Region ihren Betrieb und die dort möglichen Ausbildungsberufe vorstellen.“

In der Aula sind Info-Stände der Betriebe VW, Sera, Hessen Forst, Hackländer, Waldhotel Schäferberg, AKG Hofgeismar, Paul Beier GmbH und der Lungenfachklinik Immenhausen aufgebaut. Einige der Betriebe werden auch Azubis mitbringen, bei denen die aktuellen Ausbildungsinhalte erfragt werden können.

Die Veranstaltung ist für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge H 8 + 9 sowie R9 verbindlich. Lehrer Joachim Schäfer hat mich vorbereitet: „Wir freuen uns, wenn viele Eltern es ermöglichen können, ebenfalls teilzunehmen.“ Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Klasse H8 gestaltet um: Der Schulhof wird grüner



Der Schulhof der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen machte seinem Namen lange alle Ehre: Viele kleine Steine waren in drei durch Steine begrenzte Flächen gefüllt worden. Weniger schön war die Folge, dass diese Steine regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhof verteilt wurden. Jetzt haben die Hausmeister die Steine entfernt und mit Hilfe von Eltern wurde Erde aufgefüllt. Den haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse H8 jetzt mit ihrem Lehrer Marcus Leitschuh ordentlich verteilt, große Stücke des lehmigen Bodens zerkleinert und die Planungen für eine Bepflanzung erstellt.

Im Wahlpflichtkurs „Ökologie und Ökonomie“ wird ganz praxisnah der Pflanzplan erstellt, die Anzahl der Pflanzen errechnet und alles vorbereitet. Eine Mischung aus Hecken, Bodendeckern, Büschen und Stauden wird so Abwechslung, Grün und Kreativität auf den Schulhof bringen. Der Förderverein war von dem Engagement der Hauptschulklasse gleich begeistert und hat die Kosten Pflanzen im Wert von 200 Euro übernommen.

Jetzt sind die Schülerinnen und Schüler gespannt auf die Lieferung der Baumschule, die nach der Frostperiode die Ware anliefert. Dann wird der Unterricht wieder ganz praktisch auf den Schulhof verlegt. Einen wichtigen Effekt verspricht sich Lehrer Leitschuh: „Ich bin mir sicher, dass die Schülerinnen und Schüler stolz auf ihre Arbeit sind und jeden Tag das Ergebnis des Unterrichts vor Augen haben und auch darauf achten, dass die Flächen gepflegt sind.“ Letztlich war dieses Engagement der Schülerinnen und Schüler am Ende auch der Grund, auf die Bepflanzung durch eine Firma zu verzichten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Ich unterstützte es sehr, dass diese Klasse sich engagiert und im Unterricht von der Arbeit mit Topfpflanzen, bis zu Kübeln dazu etwas gelernt hat und sich jetzt auch ein große Flächen wagt. Toll, wenn Theorie und Praxis so vermittelt werden können.“

ESPENAUER WOCHE 6.4.15

Girls'Day und Boys'Day am 23. April 2015

Der Girls'Day und Boys'Day finden dieses Jahr am **Donnerstag, den 23. April 2015** statt. An der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen werden alle Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich an diesem Tag zu beteiligen und sich einen Praktikumsplatz zu suchen. Für Schüler ohne Praktikumsplatz findet der Unterricht statt!

Da die Berufs- und Lebensplanung junger Menschen stark von traditionellen Rollenvorstellungen geprägt ist, lernen Mädchen und Jungen am Girls'Day bzw. Boys'Day Berufe und Lebensmodelle kennen, die nicht diesen Geschlechterstereotypen entsprechen. Wichtiges Konzept dabei ist, die Jugendlichen nach Mädchen und Jungen zu trennen. Diese Trennung erleichtert es den Schülerinnen und Schülern bekannte Pfade zu verlassen um breite und vielfältige Interessen für sich zu entdecken. So gewinnen sie neue Perspektiven für ihre individuelle Berufs- und Lebensplanung. Mädchen lernen zum Beispiel Berufe aus Technik, IT und Handwerk kennen, während Jungen beispielsweise Erfahrungen im Bereich Pflege, Erziehung und Soziales sammeln. Unternehmen, Organisationen, Hochschulen und Institute unterstützen den Girls'Day und Boys'Day indem sie den Jugendlichen kostenlose Plätze für Tagespraktika und Workshops zur Verfügung stellen.

Die Mädchen informieren sich an diesem Tag über ein breites Spektrum von Ausbildungsberufen und Studiengängen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Informationstechnologie und Handwerk. Mädchen können ihre Fähigkeiten praktisch erproben, wichtige Kontakte knüpfen und Frauen in Führungspositionen und als Unternehmerinnen kennen lernen.

Was lernen die Jungen am Girls'Day?

Auch Jungen orientieren sich häufig eindimensional, ohne das volle Berufswahlspektrum zu beachten. An sie richten sich schulische und außerschulische Veranstaltungen - ausschließlich für Jungen. Jungen sollen sich auch ein Bild von Berufen machen, die eher als „Frauenberuf“ gelten. Es bietet sich an, in den örtlichen Kindergärten, Grundschulen, Krankenhäuser (erst ab Mittelstufe) und Altenheimen nachzufragen.

ESPENAUER WOCHE 6.4.15

Freiherr-vom-Stein-Schule

Berufe werden in der Aula vorgestellt

Berufsorientierung ist Thema bei der Berufemesse, die wieder in Immenhausen durchgeführt wird. Am Mittwoch, 15.04.2015, präsentiert ein Großteil der Neuntklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen den Ausbildungsberuf, den sie im Rahmen ihres Betriebspraktikums kennengelernt haben. Berufseinstiegsberater Thomas Rötzer: „Für den Nachmittag haben wir einen weiteren Programmpunkt geplant, zu dem wir auch die Eltern herzlich einladen. In der Zeit von 14.15 - 16.15 Uhr werden Vertreter verschiedener Firmen aus der Region ihren Betrieb und die dort möglichen Ausbildungsberufe vorstellen.“

In der Aula sind Info-Stände der Betriebe VW, Sera, Hessen Forst, Hackländer, Waldhotel Schäferberg, AKG Hofgeismar, Paul Beier GmbH und der Lungenfachklinik Immenhausen aufgebaut. Einige der Betriebe werden auch Azubis mitbringen, bei denen die aktuellen Ausbildungsinhalte erfragt werden können.

Die Veranstaltung ist für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge H 8 + 9 sowie R9 verbindlich. Lehrer Joachim Schäfer hat mich vorbereitet: „Wir freuen uns, wenn viele Eltern es ermöglichen können, ebenfalls teilzunehmen.“ Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 6.4.15

Girls'Day und Boys'Day am 23. April 2015


Der Girls'Day und Boys'Day finden dieses Jahr am Donnerstag, den 23. April 2015 statt. An der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen werden alle Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich an die-

sem Tag zu beteiligen und sich einen Praktikumsplatz zu suchen. Für Schüler ohne Praktikumsplatz findet der Unterricht statt!

Da die Berufs- und Lebensplanung junger Menschen stark von traditionellen Rollenvorstellungen geprägt ist, lernen Mädchen und Jungen am Girls'Day bzw.



Boys'Day Berufe und Lebensmodelle kennen, die nicht diesen Geschlechterstereotypen entsprechen. Wichtiges Konzept dabei ist, die Jugendlichen nach Mädchen und Jungen zu trennen.

Diese Trennung erleichtert es den Schülerinnen und Schülern bekannte Pfade zu verlassen um breite und vielfältige Interessen für sich zu entdecken. So gewinnen sie neue Perspektiven für ihre individuelle Berufs- und Lebensplanung.

Mädchen lernen zum Beispiel Berufe aus Technik, IT und Handwerk kennen, während Jungen beispielsweise Erfahrungen im Bereich Pflege, Erziehung und Soziales sammeln. Unternehmen, Organisationen, Hochschulen und Institute unterstützen den Girls'Day und Boys'Day indem sie den Jugendlichen kostenlose Plätze für Tagespraktika und Workshops zur Verfügung stellen.

Die Mädchen informieren sich an diesem Tag über ein breites Spektrum von Ausbildungsberufen und Studiengängen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Informationstechnologie und Handwerk. Mädchen können ihre Fähigkeiten praktisch erproben, wichtige Kontakte knüpfen und Frauen in Führungspositionen und als Unternehmerinnen kennen lernen.

Was lernen die Jungen am Girls'Day?

Auch Jungen orientieren sich häufig eindimensional, ohne das volle Berufswahlspektrum zu beachten. An sie richten sich schulische und außerschulische Veranstaltungen - ausschließlich für Jungen. Jungen sollen sich auch ein Bild von Berufen machen, die eher als „Frauenberuf“ gelten. Es bietet sich an, in den örtlichen Kindergärten, Grundschulen, Krankenhäuser (erst ab Mittelstufe) und Altenheimen nachzufragen.
www.girls-day.de | www.boys-day.de

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 6.4.15

Klasse H8 gestaltet um: Der Schulhof wird grüner

Der Schulhof der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen machte seinem Namen lange alle Ehre: Viele kleine Steine waren in drei durch Steine begrenzte Flächen gefüllt worden. Weniger schön war die Folge, dass diese Steine regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhof verteilt wurden. Jetzt haben die Hausmeister die Steine entfernt und mit Hilfe von Eltern wurde Erde aufgefüllt. Den haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse H8 jetzt mit ihrem Lehrer Marcus Leitschuh ordentlich verteilt, große Stücke des lehmigen Bodens zerkleinert und die Planungen für eine Bepflanzung erstellt. Im Wahlpflichtkurs „Ökologie und Ökonomie“ wird ganz praxisnah der Pflanzplan erstellt, die Anzahl der Pflanzen errechnet und alles vorbereitet. Eine Mischung aus Hecken, Bodendeckern, Büschen und Stauden wird so Abwechslung, Grün und Kreativität auf den Schulhof bringen.

Der Förderverein war von dem Engagement der Hauptschulklasse gleich begeistert und hat die Kosten Pflanzen im Wert von 200 Euro übernommen.

Jetzt sind die Schülerinnen und Schüler gespannt auf die Lieferung der Baumschule, die nach der Frostperiode die Ware anliefert. Dann wird der Unterricht wieder ganz praktisch auf den Schulhof verlegt. Einen wichtigen Effekt verspricht sich Lehrer Leitschuh: „Ich bin mir sicher, dass die Schülerinnen und Schüler stolz auf ihre Arbeit sind und jeden Tag das Ergebnis des Unterrichts vor Augen haben und auch darauf achten, dass die Flächen gepflegt sind.“ Letztlich war dieses Engagement der Schülerinnen und Schüler am Ende auch der Grund, auf die Bepflanzung durch eine Firma zu verzichten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Ich unterstützte es sehr, dass diese Klasse sich engagiert und im Unterricht von der Arbeit mit Topfpflanzen, bis zu Kübeln dazu etwas gelernt hat und sich jetzt auch ein große Flächen wagt. Toll, wenn Theorie und Praxis so vermittelt werden können.“



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 6.4.15

Schule stellt Berufe vor

IMMENHAUSEN. Berufsorientierung ist Thema bei der Berufemesse am Mittwoch, 15. April, in der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Neuntklässler präsentieren den Ausbildungsberuf, den sie im Rahmen ihres Betriebspraktikums kennengelernt haben. Berufseinstiegsberater Thomas Rötzer: „Für den Nachmittag haben wir auch die Eltern einladen. Von 14.15 bis 16.15 Uhr werden Vertreter verschiedener Firmen aus der Region ihren Betrieb und die dort möglichen Ausbil-

dungsberufe vorstellen.“

In der Aula sind Info-Stände der Betriebe VW, Sera, Hessen Forst, Hackländer, Waldhotel Schäferberg, AKG Hofgeismar, Paul Beier GmbH und der Lungenfachklinik Immenhausen aufgebaut. Einige der Betriebe werden auch Azubis mitbringen, bei denen die aktuellen Ausbildungsinhalte erfragt werden können.

Die Veranstaltung ist für die Schüler der Jahrgänge H 8 und 9 sowie R9 verbindlich. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. (eg/geh)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 10.4.15